

Vermerk Workshop „Das imaginierte und das reale Kind. Eine Fallwerkstatt. Workshopleitung“ Leonie Nanzka

Workshopdokumentation: Cordula Schuh. Teilnehmer*innen: 20

In der Fallwerkstatt „Das imaginierte und das reale Kind“ haben sich die Teilnehmenden mit dem Phänomen auseinandergesetzt, dass Erwachsene kindlichen Handlungen, Gesten, Interaktionsversuchen von Kindern oft Bedeutungen zuschreiben, die eigenen adultistischen Erfahrungen/ Ideen, nicht aber der kindlichen Logik entspringen.

Nach einer Kennenlernrunde, wurden im Workshop psychoanalytische Grundlagen, sowie das Grundlagenwerk „Der kompetente Säugling“ von Martin Dornes vorgestellt. Dabei wurden die psychoanalytischen Konzepte Übertragung, Phantasie, Projektion und projektive Identifizierung besprochen (Siehe Handout). Zum Beispiel werden Kindern manchmal durch Erwachsene böse Absichten unterstellt.

Um diese theoretischen Konzepte, adultistische Denkweisen zu erkennen, aber auch um kindzentrierte Handlungslogiken zu verstehen, wurden anhand des durch adultistische Zuschreibungen gespickte Fallbeispiel „Claudia“ des umstrittenen Autors Winterhoff in Kleingruppen im Sinne kollegialer Beratung besprochen beraten. Ziel war es adultistische Zuschreibungen zu erkennen und zu benennen.

Im Plenum wurden die Beratungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. In der Diskussion wurde die adultistische Brille des Autors herausgearbeitet. Es wurde festgestellt, dass es wichtig sei, selber zu beobachten, zu analysieren. Bilder von anderen sollen nicht unhinterfragt übernommen werden.

Im Rahmen der Kleingruppendiskussion wurde auch problematisiert, dass auch heutzutage Konzepte und adultistische Bilder aus der Zeit des Nationalsozialismus nachwirken, durch Winterhoff aufgegriffen und durch mediale Darstellung unkritisch „salonfähig“ gemacht würden. Die Bilder des bsp. „kleinen Tyrannen“ treffen auf eine aufnahmefähige Gesellschaft, die diese adultistischen Zuschreibungen aufgreift und reproduziert.

In der Diskussion wurde dargestellt, wie wichtig es sei, dass Erzieher*innen sich aktiv mit diesen Konzepten und Mechanismen auseinandersetzen. Kritisiert wurde, dass in es der Praxis an zeitlichen und finanziellen Ressourcen für Weiterbildungen dieser Art fehle. Diese aber wichtig sein.

Geteilte Links

[Das „System Winterhoff“ ist kollabiert. Und das System dahinter? \(kinder-verstehen.de\)](https://www.kinder-verstehen.de/)

<https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/geschichte-der-kinderbetreuung/manfred-berger-frauen-in-der-geschichte-des-kindergartens/1268/>

[Synapsen: Was wird es denn? Ein Kind oder ein Tyrann? | NDR.de - Nachrichten - NDR Info](https://www.ndr.de/nachrichten/ndr/synapsen-was-wird-es-denn-ein-kind-oder-ein-tyrann-100.html)